

Donatorenausflug auf die Alp Gschwänd

Kaltes Wetter? Wandern?

Leider war die Zahl der angemeldeten Personen für den Ausflug auf die Alp Gschwänd eher bescheiden. Doch 26 wetterfeste und gut gelaunte Donatoren und Partnerinnen trafen sich am Samstag 13. Oktober im Risch in Ebikon. Die Regenjacken wurden zwar eingepackt, aber glücklicherweise nie benötigt. Mit dem Car ging es nach Kriens und mit den leuchtend roten Gondeln hinauf auf die Fräkmüntegg. Die Organisatoren bereiteten sich auf die kälteren Temperaturen vor und kochten im Voraus 10 Liter heissen Kaffee Träsch. Angekommen am Fusse des Pilatus wurden die Becher das erste Mal gefüllt und so ging es bereits recht lustig zu Fuss Richtung Alp Fräkmünt. Geschützt vor dem Wind genossen die Teilnehmer auf halbem Weg ein feines Zvieriplättli, bestaunten die Felswände des Pilatus und diskutierten über den FC Ebikon.

Frisch gestärkt wurden die letzten 20 Minuten zur Alp Gschwänd unter die Füsse genommen. Der übrig gebliebene Kaffee Träsch wurde noch verteilt, damit die Materialträger nicht mehr so schwer zu tragen hatten....

Bei noch hellem Tageslicht und wunderbarer Aussicht auf die Rigi und den Vierwaldstättersee trafen alle wohlbehalten bei der Alp Gschwänd ein. Diese war sehr gut besucht, stellte aber für die Ebikoner Delegation selbstverständlich reservierte Tische zur Verfügung.

Das bestellte Menu wurde natürlich längsten erraten. Was anderes als die legendären Äplermagronen sollte man hier essen? Abgeschlossen wurde das Menu mit einer feinen Glace Platte mit Meringue, an der sich alle bedienen konnten und sicher niemand zu kurz kam.

Das trockene Wetter lud auch ein, ein paar Minuten draussen auf der Terrasse zu verweilen und die wunderbare Licherlandschaft rund um den Vierwaldstättersee zu bestaunen.

Die 8-plätzigige Gondel hinunter nach Hergiswil wurde schon bald ein erstes Mal von Donatoren gefüllt. Zur Überraschung aller war die Gondel nicht beleuchtet und da auch der Mond nur schwach schien, wurde es eine spezielle aber sehr lustige Fahrt. Es wurde die eine oder andere spannende Geschichte erzählt, welche die Gäste packte und näher zusammen rücken liess. Trotz Finsternis und überfüllten Kabinen sollen nach ersten Umfrageergebnissen alle Hände brav an ihren Plätzen geblieben sein.

Zu schnell stieg man wieder aus der Gondel aus und nahm im vorgewärmten Car Platz, welcher uns sicher die schmale Strasse hinunter und zurück nach Ebikon brachte.